



SLRG SSS

SLRG *team* BADEN-BRUGG



Winter 12/13



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera di Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS

www.slrger-baden-brugg.ch

VORSTAND/TRAININGSLEITUNG

Präsident	Thomas Rauber Dorfstrasse 34, 5210 Windisch praesident@slrg-baden-brugg.ch	062 / 534 42 31 (P) 056 / 310 54 33 (G)
Vizepräsident	Christoph Zehnder Schürmattweg 2, 5105 Auenstein	062 / 897 08 52 (P) 056 / 443 29 40 (G)
Technischer Leiter	vakant	
Kursleiterchef	Christian Weckert Landstrasse 87, 5430 Wettingen	076 / 244 95 83 (M)
Aktuarin	Tanja Schatzmann Dorfstrasse 34, 5210 Windisch	062 / 534 42 31 (P)
Finanzen und Mitgliederkontrolle	Nathalie Zulauf Kirchgasse 3, 5200 Brugg	079 / 513 18 53 (M)
Materialverwalter	Thomas Schilling Neumarktplatz 3, 5200 Brugg	076 / 447 42 22 (M)
Trainingsleiterin Brugg (Training)	Maya Hochstrasser Kelmattstrasse 16, 5242 Birr	056 / 441 51 65 (P) 078 / 652 36 62 (M)
Trainingsleiterin Brugg (Administration)	Alexandra Jaggi Wyde 12, 5242 Birr	079 / 608 43 64 (M)
Trainingsleiter Baden	Manuel Saxer Pfalzweg 2b, 5603 Staufen	079 / 785 41 81 (M)
Jugendverantwortliche	Barbara Huber Nelkenstrasse 5, 5210 Windisch	056 / 442 25 48 (P) 076 / 435 21 03 (M)
Presseverantwortliche	Ornella Byland Bachweg 3, 5222 Umiken	056 / 442 54 76 (P) 079 / 101 63 23 (M)
Freigewässertraining	Manuel Zöllig Schlüsselstrasse 5, 5200 Brugg	056 / 441 02 65 (P) 079 / 937 68 59 (M)
Training Fitnessgruppe	Christoph Zehnder Schürmattweg 2, 5105 Auenstein	062 / 897 08 52 (P) 056 / 443 29 40 (G)
Kaltwassertraining	Michael Beck Meierhofstrasse 3, 5400 Baden	079 / 774 30 58 (M)

Für schriftliche Anfragen verwenden Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Homepage

TRAININGSLAGER FREIGEWÄSSER LACANAU/FRA

Freigewässer Trainingslager Lacanau FRA aus der Sicht der Teilnehmer
(in Tagebuchform)

Samstag 12.5.2012

Am letzten Sa-Morgen früh fanden wir uns bei strömendem Regen am Flughafen Basel ein. Die 1.5h – stündige Verspätung unseres Fliegers überbrückten wir mit Kaffee und UNO. Nach einem kurzweiligen Flug wurden wir per Taxi von Bordeaux nach Lacanau Océan chauffiert wo uns die Trailer Crew (diese fuhren schon am Vorabend mit allem Material auf dem Trailer) in Empfang nahm. Nachdem wir unsere Bungalows eingepufft und erste Einkäufe getätigt haben machten wir uns bereits startklar für das erste Training in den Wellen des Atlantiks. Nachdem wir von unseren Trainern genau auf die Risiken, Gefahren und das richtige Verhalten im und am Meer aufmerksam gemacht wurden (Modul Meer), hiess es rein in die Waschmaschiene. Die schweizer Pfützenpiraten waren alle froh im 14 grädigen Wasser mit einem Neopren ausgerüstet zu sein. Erschöpft von tobenden Wellen genossen wir bei einem herrlichen Nachtessen anschliessenden UNO Partien das Beisammensein bis spät in die Nacht hinein.

Sonntag 13.5.2012

Nach einem ausgiebigen Frühstück, jedes Bungalow gepflegt sich selber, machten wir uns um 9.00 Uhr mit den Boards unter den Armen zum Meer. Nach einem inten-



siven Warm Up feilten wir an unseren Techniken im Beachflag. Anschliessend stürzten wir uns mit voller Begeisterung mit unseren Brettern ins Meer. Die Wellen waren an diesem Morgen ideal, um unseren ersten richtigen Surfversuche zu starten. Nachdem individuellen Mittagessen und der wohlverdienten Siesta weckte uns ManuZ mit einem deftigen Run-Swim-Run Training in der Brandung Lacanaus auf. Das Body Surfen und die anstrengenden In's and Out's Übungen waren weitere Bestandteile des Nachmittag Trainings. Bei herrlicher Sicht aufs Meer und köstlichem Essen in einem Restaurant rundeten wir einen gelungenen Tag ab.

Montag 14.5.2012

Aufgrund der kleinen Wellen am Morgen hatten diejenigen, die sich für die Version Jogging am Strand entschieden hatten, beinahe mehr geleistet als die Boarder. Nach der Mittagspause wurde zum Ersten Mal im See Trainiert. Auf dem Programm standen Surfski und Rescue Tube Rescue. Am Abend brauchte jeder Bungalow für den BBQ einen Salat und das gesellige Beisammensein dauerte solange an, bis uns der Security zurück in unsere Betten schäuchte.

Dienstag 15.5.2012

Am Morgen wurde auf dem See bei Le Moutic fleissig Ski, Board und Doppelboard trainierte ehe wir am Nachmittag an unseren Surfskills feilten.

Mittwoch 16.5.2012

Um 5.30 Uhr begaben wir uns zum Strand und genossen bei frischen Temperaturen unser Sunrise Surfing. Danach stärkten wir uns mit einem Aussie Breakfast und gingen Shoppen. Am Nachmittag absolvierten wir den Ironman 3x hintereinander



Donnerstag 17.5.2012

Liebes Tagebuch, heute war unser 7-Schläfertag. Wir schliefen alle aus und assen ein gemütliches Morgenessen. Am Nachmittag machten wir uns auf an den Strand, um eine runde Beachflags zu machen und danach stürzten wir uns in Meer, wo wir das Beste Surfphoto versuchten zu machen. Am Abend besuchten wir noch den Pinoccio Glace Stand (70 verschiedene Glace Sorten zur Auswahl) und gingen danach im La Gabane fein essen.

Freitag 18.5.2012

Unter dem Motto: „Today is Competition Day“, wurde am Morgen zum 3ten Mal die kleine Vereinsmeisterschaft Toskana Trophy durchgeführt. In den Disziplinen Board, Ski, Beachflags, Ironman und Doppelboard (Doppelboard Teams wurden am Vorabend ausgelost) um Punkte gekämpft. In den durchaus fairen Wettkämpfen konnte sich bei den Frauen Annika und bei den Männern ManuZ durchsetzen. Diese erhielten als Preis den begehrten Wanderpokal.

Am Nachmittag wurde bei perfekten Wellen noch einmal an den Surfskills gefeilt ehe sich ManuZ, Tobi und Jane wieder mit dem Trailer richtung Heimat machten und wir unser letztes Abendessen in Frankreich genossen.

Samstag 19.5.2012

Heute hiess es leider schon wieder Heimreise. Die am Vorabend gepackten Koffer standen bereit, es wurde noch ein kleines Frühstück eingenommen und das Bungalow Besenrein gemacht. Als wir zum Ausgang kamen, stand unser Chauffeur schon bereit. Jedoch mussten wir noch eine halbe Stunde warten mit Auschecken, da die Reception noch geschlossen war. Mit einer rasanten Autofahrt ging es nach Bordaux an den Flughafen. Der Abschied von Frankreich wurde uns dank dem strömenden Regen einwenig erleichtert.

Nach einem angenehmen Flug landeten wir um 13.30 Uhr in Basel, wo sich einige unserer Wege trennten. Wir blicken alle auf eine gelungene Woche zurück und in Namen von allen Teilnehmern danken ich für die super Organisation und die Durchführung des Lagers.

Die Lager Teilnehmer.



Pneu-Center

Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station

Zilliox

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe zubehör

Tel. 056 297 30 90
Fax 056 297 30 91

info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch

WETTKAMPF GRENCHEN

Am Samstagmittag reiste die Jugendgruppe, zwei Damen- und ein Herrenteam der SLRG Sektion Baden-Brugg mit dem Zug nach Grenchen (SO) an den ersten nationalen Poolwettkampf der Saison. Bei besten Wetterverhältnissen kamen wir in Grenchen an und liessen uns im Schwimmbad nieder.

Bei Wettkampfbeginn merkten wir schnell, dass die Konkurrenz in diesem Jahr grösser war als sonst. Es nahmen insgesamt 45 Mannschaften teil, was, verglichen mit anderen Jahren, eine hohe Zahl ist.

Aber unsere Teams schwammen vorne mit, denn schliesslich spornte uns der Gedanke an einen Spitzbuben an.

Während die Jugendgruppe auch mal kurz verschlafen konnte, waren die Erwachsenen die ganze Zeit auf Trab. Entweder mussten die Jugendleiter ihre Kids, welche in der ganzen Badi verstreut waren, zusammensuchen oder das Damen- resp. das Herren-Team absolvierten ihre Disziplinen.

Bei der Rangverkündigung war die Freude gross als drei unserer Teams als Zweit- und Drittplatzierte je einen der besagten Spitzbuben erhielten. Aber auch unsere Jüngsten, welche leider keinen Podestplatz erreicht haben, da es nur eine Jugendkategorie gab für die 10-16-Jährigen, erbrachten sehr gute Leistungen.

Ärgerlich war nur, dass die Damenmannschaft um sieben Punkte den 1. Platz verpasste. Aber wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wo wir unser Glück wieder aufs Neue versuchen können.

Katrin Wyss



WETTKAMPF IN OLTEN

Eine Woche vor den Schweizermeisterschaften, am 11.8.2012 fand im Olten wie jedes Jahr der Wettkampf statt, der für alle Rettungsschwimmer der Schweiz als Hauptprobe für den wichtigsten Wettkampf des Jahres, die Schweizermeisterschaft, dient. Alle Disziplinen der Schweizermeisterschaft werden auch am Wettkampf in Olten geschwommen: Kombinierte Flossenstaffel, Puppenstaffel, Rettungsbrettstaffel, Rettungsballzielwurf, Gurtretterstaffel und Rettungsleinenstaffel.



Umso erfreulicher daher, dass es der ersten Herrenmannschaft gelang, sich den ersten Platz zu sichern.

Auch die beiden Damenmannschaften müssen sich jedoch nicht verstecken: Diese konnten sich jeweils den 4. und 5. Platz sichern. Die zweite Herrenmannschaft von Baden-Brugg sicherte sich derweil den guten 6. Rang.

Gute Prognosen also für die Schweizermeisterschaft?

Ornella Byland

S'Chrättli

Spezialitäten vom Bauernhof
Holzofenbrot, Früchte, Gemüse, Wein etc.

Rütiberger Blauburgunder
Blanc de Noir oder Riesling Silvaner

Öffnungszeiten

Dienstag 08.00-11.30 Uhr +16.00-18.30Uhr

Samstag 08.00-12.00 Uhr

Es freuen sich auf Ihren Besuch
P.+T. Schwarz Hauptstrasse 12 5235 Rüfenach
056/284'22'27

Email: info@s-chraettli.ch

www.s-chraettli.ch



Mit einer
SLRG-Ausbildung

können Sie Leben Retten
Lernen Sie Wasserrettung !

SLRG SSS



B. Wietlisbach AG

Grabenmattenstrasse 13 · 5608 Stetten

Haushaltsküchen · Wandschränke

Telefon 056 485 88 88 · Fax 056 485 88 90

info@wietlisbach.com · www.wietlisbach.com

Ausstellung Zürich

Lagerstrasse 107 · 8004 Zürich

Telefon 044 299 90 10 · Fax 044 299 90 20



Öffentliche Energieberatungsstelle Region Baden



H. Imholz dipl. Arch HTL/STV · 5408 Ennetbaden · T. 056 222 86 03 · info@heinzimholz.ch

- unentgeltliche Auskünfte
- Analysen Wärmeerzeugung/Solar
- Vorgehensberatungen
- Gebäudeanalysen für Private und Gewerbe
- Gebäudeenergieausweis GEAK
- Praktische Tips zur Ausführung

Unterstützt durch Bund, Kanton und Gemeinden



BEDACHUNGEN
CH - 5200 BRUGG

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen

Sommerhaldenstr. 54 CH-5200 Brugg
Tel. 056 441 41 73
Fax 056 441 41 82
Natel 079 358 10 24
www.wuethrich-bedachungen.ch

HIGH LIFE SAVING

Dieses Jahr fand am 18. August 2012 zum ersten Mal der High Life Saving Wettkampf statt. Der Wettkampf trägt den Namen nicht von ungefähr: Der Wettkampf fand 2000 m.ü.M. statt, genauer auf dem Melchsee- Frutt. Auch die Baden-Brugger Rettungsschwimmer waren mit dabei. Neben den Disziplinen im Wasser, musste unter gleisendem Sonnenschein auch eine Joggingstrecke zurückgelegt werden, die unseren Athleten ziemlich zusetzte. Daneben gab es weitere Disziplinen, die im idyllischen Bergsee ausgetragen wurden: Rescue Board und Surf Ski. Es handelt sich also um einen „Geräte-Wettkampf“ und keinen reinen Schwimm-Wettkampf.

Ornella Byland



SCHWEIZERMEISTERSCHAFT RETTUNGSSCHWIMMEN

Am 25. und 26. August 2012 fand die diesjährige Schweizermeisterschaft des Rettungsschwimmports in Muri statt. Die Sektion Baden-Brugg war mit sechs Mannschaften an diesem Event vertreten.

Während zwei Tagen mussten die Athleten in den verschiedensten Disziplinen am und im Wasser überzeugen. Rettungsleine, Rettungsbrett und Rettungsballzielwurf sind nur

einige der Disziplinen, die die Athleten auszutragen hatten.

Der Herrenmannschaft von Baden-Brugg gelang es, den Titel des Schweizermeisters wie auch schon die Jahre davor zu verteidigen. Der Wettkampf blieb bis zum Ende spannend, doch das Herrenteam siegte schlussendlich klar. Die Freude über ihren wohlverdienten Sieg war daher bei allen Vereinsmitgliedern gross.

Auch die anderen fünf Mannschaften müssen sich nicht verstecken: Die erste Damenmannschaft erreichte den sechsten Platz und die zweite Herrenmannschaft den 8. Platz. So konnten sich drei der sechs Mannschaften einen Platz unter den Top Ten sichern. Auch die zweite Damenmannschaft war mit ihrem 13. Platz von 66 nicht weit von den zehn besten entfernt. Die dritte Herrenmannschaft vermochte sich den 32. von insgesamt 65 Plätzen zu sichern, was ein gutes Mittelfeld darstellt.

Obwohl das Wetter wechselhaft und unbeständig war, die Laune der Sportler war es nicht. Alle zeigten sich fair und erfreuten sich nicht nur an den eigenen, sondern auch an den Erfolgen anderer. So gingen zwei anstrengende, aber glückliche Tage voller Sport und Spass zu Ende und wir von der Sektion Baden-Brugg freuen uns schon auf die Schweizermeisterschaften von 2013.

Ornella Byland



JUBILÄUMSANLASS 30 JAHRE SLRG SEKTION BADEN-BRUGG

Am Samstag, dem 1. September, fand in der Badi Möriken-Wildegg das Jubiläumsfest der SLRG Baden-Brugg statt. Die Sektion feiert nämlich ihr dreissigjähriges Bestehen. In der Badi Möriken-Wildegg trainierte die Sektion vor 30 Jahren, als sie noch „Sektion Aargau“ genannt wurde. Durch die zunehmend hohe Teilnehmerzahl und die laufende Expansion der Sektion Aargau, wurde diese aufgeteilt in drei neue Sektionen: Aarau, Fricktal und Baden-Brugg. Die Entstehung der Sektion Baden-Brugg soll jedoch nicht als Spaltung einer ehemaligen Gross-Sektion betrachtet werden, sondern als eine Möglichkeit für drei neue Sektionen als eigenständige Vereine zu gedeihen.



Deshalb stand der Jubiläumsanlass ganz im Zeichen der Vereinigung verschiedener Generationen. An einem Plauschwettkampf schlossen sich ältere und jüngere Rettungsschwimmer zu einer Mannschaft zusammen, um gemeinsam in alten und neuen Disziplinen zu starten. Es zeigte sich schnell, dass das Alter der Teilnehmenden für diesen Wettkampf zu einem nicht allzu relevanten Faktor werden sollte: Die ältere Generation stand den jüngeren Teilnehmern in Ehrgeiz, Fitness und Motivation in nichts





nach. Anzumerken wäre an dieser Stelle noch das für einen Schwimmplausch nicht allzu ideale, nämlich regnerische Wetter. Zum Glück hat der Bademeister heute, anders als noch vor 30 Jahren, die Möglichkeit das Badewasser auf angenehme 25 Grad zu heizen.

Nach dem Plauschwettkampf ging es für die Rettungsschwimmer weiter mit einem Apéro und einem Nachtessen, wo die Gelegenheit wahrgenommen wurde zusammensitzen und unsere Sektion Baden-Brugg zu feiern. Bei der Ausstrahlung von Videos aus dem Jahr 1985 wurde klar, dass sich in 30 Jahren vieles ändern mag: Wettkampfdisziplinen, Badkleidmode oder auch Frisuren und Brillengestelle. Einige Dinge bleiben immer gleich: Wettkämpfer sind zu Höchstleistungen bereit, die Sektion bildet laufend neue Rettungsschwimmer aus, viel Freiwilligenarbeit wird geleistet und viele Freundschaften werden geknüpft und erhalten. So lange wie es Wassersport, Freiwilligenarbeit und Vereinsfreundschaften gibt, so lange wird es auch die Sektion Baden-Brugg noch geben. Bis in 30 Jahren also!

Ornella Byland

wagner

Hardstrasse 78b
Telefon 056 426 90 86
Telefax 056 426 84 91
www.wagnerbedachungen.ch
info@wagnerbedachungen.ch

**Bedachungen und
Fassadenbau AG**

5430 Wettingen

WM GOLD FÜR BADEN-BRUGGER RETTUNGSSCHWIMMER

Rettungssport: Schweizer Rettungsschwimmer gewinnen Gold an der WM in Adelaide (AUS)



Wenn die Weltelite im Rettungsschwimmen den Meister küren will, haben die Schweizer Athleten auch ein Wörtchen mitzureden. So gewannen die beiden Baden-Brugger Herren Manuel Zöllig und Tobias Schnetzler die WM Goldmedaille in der Disziplin „Line-Throw“.

stp. Weiterer Grosse Erfolg für die SLRG Schweiz. An den Interclub Weltmeisterschaften im australischen Adelaide gewannen die Schweizer Rettungsschwimmer der SLRG Baden-Brugg mit Manuel Zöllig (Brugg AG) und Tobias Schnetzler (Auenstein AG) den Weltmeistertitel in der Disziplin „Line Throw“. Mit Zöllig setzten die Baden-Brugger Rettungsschwimmer auf ihren Weltmeister von der Nationalmannschafts WM aus dem Jahre 2010. In dieser Disziplin hält Manuel Zöllig mit seinem damaligen Nationalmannschaftskollegen Pascal Stöckli (Lauerz, SZ) mit einer Zeit von 9.01 Sekunden immer noch den Weltrekord. Mit dieser Ausgangslage standen Zöllig und Schnetzler unter starkem Erfolgsdruck. Obwohl die ganze Lifesaving-Szene akribisch auf sie schauten, überstanden Zöllig/Schnetzler die erste Runde mit einer souveränen Zeit von 9.75 Sekunden. Im anschliessenden Finale liessen die Baden-Brugger nichts mehr anbrennen und sicherten sich mit einer Zeit von 9.06 Sekunden den Interclub-Weltmeistertitel.

RESCUE

Die Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen „RESCUE“ der International Life Saving Federation (ILS), respektive ihrer Vorgängerorganisationen, finden seit 1984 alle



zwei Jahre an wechselnden Orten statt. Teilnehmen können in drei parallel ausgetragenen Wettbewerben die Nationalmannschaften der ILS, die Vereinskraftmannschaften an der Interclub WM und die Senioren an der Masters WM. Bei der „RESCUE“ werden Disziplinen im Freigewässer (Surf Lifesaving) und in der Schwimmhalle (Pool Lifesaving) ausgetragen. Der Rettungssport findet weltweit immer mehr Anhänger. Dies liegt einerseits daran, dass die Athleten eine sehr hohe schwimmerische Leistung erbringen müssen, um erfolgreich zu sein und andererseits an der Vielzahl der unterschiedlichen Disziplinen. Rettungssport ist auch immer mehr an den wichtigsten sportlichen Grossanlässen wie World Games, Goodwill Games und den Military World Games anzutreffen. Doch Rettungssport bedeutet nicht nur Spass. Über den Leistungssport werden Jugendliche an die humanitären Ziele der SLRG herangeführt und für das Rettungsschwimmen und darüber hinaus auch oft für den Wachdienst begeistert. Im Ernstfall hilft dieser Sport, Menschenleben zu retten.

Pascal Stöckli

Brugg Drahtseil AG
Tel. +41 (0)56 464 42 42
www.brugglifting.com

BRUGG LIFTING
Going up.

SICHERN . HEBEN . TRANSPORTIEREN

WETTKAMPF IN LÖRRACH

Am späteren Samstagmorgen versammelten wir uns alle auf der windischer Bahnhoftseite. Anschliessend machten wir uns auf den Weg nach Lörrach. Für einige unserer Jugendlichen war dies der erste Wettkampf auf nicht-schweizer Boden. Als wir in Lörrach ankamen fiel uns schnell auf, dass viele Teams aus der Schweiz mit dabei waren. Unsere Sektion war vertreten mit drei Jugendteams in zwei verschiedenen Alterskategorien, einer Damenmannschaft, sowie einer Herrenmannschaft. Top motiviert und mit grossen Plänen bestritten die Teams das Einschwimmen im 25m Becken. Der Wettkampf beinhaltet vier Disziplinen; Hindernisstafel, Puppenstafel, Rettungsstafel und Rettungsleinenstafel. Diese wurden für die verschiedenen Alterskategorien jeweils angepasst.



In der Kategorie Jugend 13/14 Knaben, erzielte unser Team den 2. Platz. In der Kategorie Jugend 15/16 Mädchen, erreichte das Team ebenfalls den tollen 2. Platz und das Team in der Kategorie 15/16 Knaben, erreichte den guten 5. Platz. Aber auch unsere Erwachsenenteams schlossen den Wettkampf gut ab, die Damen erreichten den 4. Platz und die Herrenmannschaft den 2. Platz.

Und so machten wir uns gut gelaunt auf den Heimweg. Der Wettkampf war für alle Teilnehmer ein tolles Erlebnis. Viele freuen sich bereits heute schon auf den nächsten Wettkampf.

Carolyn Holliger

CHLAUSHÖCK 1. DEZEMBER 2012



Am diesjährigen Chlaushöck gab es keine Tabus, ausser dem gleichnamigen Spiel, welches mit grosser Begeisterung gespielt wurde. Das Motto des Abends lautete Casino. Für die Veranstaltung wurde ein strenger Dresscode auferlegt, der dem Casinoambiente gerecht werden sollte. So kamen alle in eleganten Kleidern und Anzügen, sogar diejenigen, die wir sonst nur in Flipflops und Badeshorts kennen. Das gelungene Buffet liess keine kulinarischen Wünsche offen und die köstliche Bowlle wurde nur noch durch die herrlichen Dipsaucen mit Gemüse übertroffen.

Für all jene, denen Poker zu kompliziert und Mensch-ärgere-dich-nicht zu anspruchslos war, gab es gute Alternativen: So fanden wir uns wieder inmitten einer erbarmungslosen Tabu-Schlacht, wo nicht nur erklärt, geschauspielert und gemalt, sondern auch die Darbietungen der Mitspieler erraten werden mussten, ohne dass der Darbietende dabei zu viel verrät... hochkompliziert!

Da die meisten der köstlichen Bowlle nicht widerstehen konnten war es gut, dass man die Fahrdienste von Nez Rouge in Anspruch nehmen konnte. Die hatten mit uns wohl ziemlich viel zu tun, waren aber ausgesprochen freundlich und schienen Spass daran zu haben, uns nach Hause zu fahren. Das Fest war lange nach Mitternacht vorbei und alle gelangen sicher nach Hause.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, für diesen tollen Chlaushöck!!!!

Ornella Byland



KÄLTETRAINING UND ZÜRCHER SAMICHLAUSSCHWIMMEN



Auch dieses Jahr stürzten sich einige wagemutigen Schwimmer jeweils am Sonntagmorgen in die eisigkalten Fluss. Unbeeindruckt von Schnee und Eis wurde bei Minustemperaturen in Seen und Flüssen geschwommen. Einer der

Höhepunkte für Kaltwasserbegeisterte ist sicher das Zürcher Samichlausschwimmen. Unsere Schwimmer der SLRG Baden-Brugg waren aber nicht die einzigen Teilnehmer an diesem begehrten Event. 313 Schwimmer nahmen an diesem Event teil. Das erste Mal gab es an diesem Event auch starkes Schneetreiben. Laut Organisatoren verlief der Event auch dieses Jahr wieder unfallfrei. Geschwommen werden jeweils 111 Meter – vom Restaurant Pier 7 beim Bellevue bis zur Barfussbar im Frauenbad Stadthausquai.

Ornella Byland

SCHÜLERWETTSCHWIMMEN 8.12.2012

Auch diesen Winter fand das Schülerwettschwimmen im Hallenbad Brugg statt, welches jeweils zweimal im Jahr, im Sommer und im Winter, durchgeführt wird. Das Wettschwimmen fand zum 31. Mal statt, unter dem Patronat der Aargauischen Kantonalbank. Mit dabei waren 43 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Geschwommen wurde in 5 separaten Kategorien (dem Alter entsprechend eingeteilt).

Die Helfer! (Zumindest einige davon)



Die Sieger



Der Titel der schnellsten Bruggerin holte sich dieses Jahr Olivia Baer mit der Schwimmzeit 1:23.68 für 100 Meter. Schnellster Bruggler war Ivan Cheptiakov mit 1:09.89.

Am 11. August 2013 findet wieder ein Schülerwettschwimmen statt, dann aber im Freibad. Die SLRG Baden-Brugg freut sich darauf und auf zahlreiche motivierte Schwimmerinnen und Schwimmer.

Ornella Byland



SLRG Beitrittserklärung

SLRG Sektion Baden-Brugg



Persönliche Daten	
Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Tel:
SLRG-Nr:	Mobil:
Adresse:	
PLZ / Ort:	
E-Mail:	

Meine Ausbildung			
Jugend	Basis	Professionell	
Jugendbrevet	<input type="checkbox"/> Brevet I	<input type="checkbox"/> Brevet II	<input type="checkbox"/>
Erlebnismodul	<input type="checkbox"/> Modul Basis Pool	<input type="checkbox"/> Expert Pool	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Modul Plus Pool	<input type="checkbox"/> Expert See	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Modul See	<input type="checkbox"/> Expert Fluss	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Modul Fluss	<input type="checkbox"/> Expert Hypothermie	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Modul Hypothermie	<input type="checkbox"/> Expert Nothilfe	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Modul Nothilfe	<input type="checkbox"/> Expert CPR	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Modul CPR		

Ich trainiere in folgender(n) Gruppe(n)			
Trainingsgruppe Baden	Trainingsgruppe Brugg	Freigwassergruppe	
Kaltwassergruppe	<input type="checkbox"/> Fitnessgruppe	<input type="checkbox"/> Masters	<input type="checkbox"/>

Ich möchte gerne eine:	
Aktivmitgliedschaft**	<input type="checkbox"/> Passivmitgliedschaft <input type="checkbox"/>

Ich erkenne mit meiner Unterschrift die Statuten der SLRG Sektion Baden-Brugg an. Die Statuten sind unter www.slrgr-baden-brugg.ch erhältlich oder kann bei der Sektion bezogen werden. Zudem bin ich (betrifft nur aktive Trainingsgruppenmitglieder), damit einverstanden, dass Vereinsmitglieder meine Adressdaten einsehen können und möchte Zugriff auf den passwortgeschützten Onlinebereich des Vereins erhalten.

Mitgliedschaften

- Aktivmitgliedschaft****
 Beitrag pro Jahr: 30.–
 Zugang zu allen Trainings, Wettkämpfen, Anlässen der Sektion. Mitspracherecht an der GV und vieles mehr.
- Passivmitgliedschaft**
 Beitrag pro Jahr: 30.–
 Als Passivmitglied unterstützt du den Verein, erhältst zudem alle Informationen und Neuigkeiten und bist zur GV eingeladen.

Austritt / Ausschluss:

Es kann zu jedem Zeitpunkt der Austritt aus der Sektion gegeben werden. Wer mehr als 1 Jahr den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt wird automatisch aus der Sektion ausgeschlossen.

** Voraussetzung für eine Aktivmitgliedschaft ist ein bestandenes SLRG Brevet oder eine gleichwertige Ausbildung.

.....
Ort, Datum:

.....
Unterschrift:

Ausbildungen mit Zukunft



Was Ihre Ausbildung im KSB besonders attraktiv macht!

«Mit einem Lehrabschluss am KSB habe ich ein super Ticket für meine Zukunft.»

www.ksb.ch/ausbildungen

Kantonsspital Baden



Wir sorgen für Spannung ohne Unterbruch



REGIONALWERKE

Baden

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch



LED Leuchten & Lichttechnik

Import | Vertrieb | Beratung | Planung | Anfertigung | Montage

led-discount.ch

LED ONLINESHOP

info@greuter-leuchten.ch

Greuter Leuchten

Reutenenstrasse 34 5212 Hausen
T: 056 441 11 89 F: 056 441 63 29

www.greuter-leuchten.ch

